

#205488

Fragebogen für die Meldung zur Ersten theologischen Prüfung

von stud. theol.(bitte ausfüllen)

Die Richtlinien des Prüfungsamtes der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen zur Ersten theologischen Prüfung in der Fassung vom 29. August 2003 verlangen, dass der Meldung zur Prüfung eine **Lebensbeschreibung mit Studienbericht** beizufügen ist.

Der Studienbericht dient vor allem der Erläuterung des Studienganges mit besonderer Herausstellung der individuellen Schwerpunktbildung; auch auf persönliches Engagement im universitären oder kirchlichen Bereich im Zusammenhang des Theologiestudiums soll ggf. hingewiesen werden. Ferner besteht die Möglichkeit, für die wissenschaftliche Hausarbeit das Prüfungsfach, für die praktisch-theologische Ausarbeitung die praktisch-theologische Disziplin und für die mündliche Prüfung Prüfungsgebiete anzugeben.

Dieser Fragebogen soll dazu dienen, Angaben über die Prüfungsgegenstände, die der Prüfling wünscht (und die sich häufig aus dem Studienbericht ergeben) in übersichtlicher Form darzustellen. Es liegt im Interesse des Prüflings, den Fragebogen sorgfältig und vollständig auszufüllen. Werden Angaben zu bestimmten Bereichen unterlassen, kann sich die Prüfung dennoch auf diese Bereiche beziehen.

Folgendes ist zu beachten:

Der Themenbereich der wissenschaftlichen Hausarbeit und der praktisch-theologischen Ausarbeitung darf sich in den Angaben für die mündliche Prüfung nicht wiederholen.

Für die mündliche Prüfung sollen Angaben zu Überblickskenntnissen und zu Spezialgebieten bzw. zu Wahlthemen gemacht werden. Die Überblickskenntnisse gehen im allgemeinen aus einer gründlicheren Beschäftigung mit besonderen Problemen oder Gegenständen während des Studiums hervor, z. B. im Zusammenhang mit einem Seminar. Bei Spezialgebieten und Wahlthemen wird die Fähigkeit zur theologiegeschichtlichen Einordnung und zur Herstellung eines größeren Problemzusammenhangs vorausgesetzt.

Überschneidungen der Spezialgebiete verschiedener Fächer sind zu vermeiden.

Die Angaben zur Literatur im Fragebogen zu den Fächern der mündlichen Prüfung sollen besonders die grundlegenden Werke nennen, die im Studium und bei der Vorbereitung zum Thema wesentliche Bedeutung gehabt haben. Sie sollen keine umfassende Bibliographie zum Thema bieten.

Weitere Hinweise werden auf den Bögen zu den einzelnen Fächern gegeben.

A. Altes Testament:

1. Überblickskenntnisse

Folgende Schriften des Alten Testaments habe ich exegetisch bearbeitet:

- a) aus dem Pentateuch und den historischen Büchern:

- b) von den Propheten:

- c) aus dem Psalter (thematische oder formale Psalmengruppen) und den Weisheitsbüchern:

2. Spezialgebiet

- a) Folgendes Thema bzw. folgende Schrift des Alten Testaments habe ich intensiver bearbeitet (auch mehrere Angaben möglich):

- b) An Literatur zum Spezialgebiet (ggf. auch Quellen) habe ich herangezogen:

C. Kirchengeschichte (einschließlich Theologiegeschichte):

1. Überblickskenntnisse

Entweder: Folgendes Thema der Kirchen bzw. Theologiegeschichte habe ich im Längsschnitt erarbeitet

oder: über folgenden kirchengeschichtlichen Zeitraum (z. B. Geschichte der Alten Kirche bis Konstantin, Reformationszeit bis 1555, Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts) habe ich weitergehende Überblickskenntnisse erworben:

2. Spezialgebiet, (das nicht aus der unter Überblickskenntnisse angegebenen Epoche entnommen ist)

a) In folgende kirchen- bzw. theologiegeschichtliche Fragestellung habe ich mich besonders eingearbeitet (auch mehrere Angaben möglich):

b) An Literatur habe ich herangezogen:

Quellen:

Sekundärliteratur:

D. Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik):

I. Dogmatik

Es wird in der Prüfung vorausgesetzt, dass die Grundzüge der christlichen, insbesondere der reformatorischen Lehrbildung (einschließlich der Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften) im Überblick bekannt sind. Auf diesem Hintergrund werden die Wahlthemen genannt. Dabei sind auch jeweils mehrere Angaben möglich.

a) Mit folgendem dogmatischen Entwurf des 19. bzw. 20. Jahrhunderts habe ich mich vorzugsweise beschäftigt:

b) Folgendes dogmatisches Problem bzw. Lehrstück habe ich besonders bearbeitet:

An Literatur (auch Quellen) habe ich herangezogen:

II. Ethik:

Es wird in der Prüfung vorausgesetzt, dass der Prüfling methodisch begründete Urteile zu ethischen Problemen zu bilden vermag. Bei den Wahlthemen sind jeweils mehrere Angaben möglich:

a) Mit folgender theologisch-ethischer bzw. philosophisch-ethischer Konzeption habe ich mich besonders beschäftigt:

b) Folgendes ethisches Problem habe ich besonders bearbeitet:

c) An Literatur (auch Quellen) habe ich herangezogen:

E. Praktische Theologie:

- a) Mit folgender Einzeldisziplin der Praktischen Theologie habe ich mich im Überblick beschäftigt:

Homiletik, Religionspädagogik – Katechetik, Seelsorge, Liturgik, Gemeindeleitung einschl. Kirchenrecht (Zutreffendes unterstreichen, ggf. eine andere Einzeldisziplin angeben)

- b) Außerdem habe ich besonders folgendes Thema bearbeitet, (das nicht der unter a) von mir angegebenen Einzeldisziplin entnommen ist):

- c) An Literatur (auch Quellen) habe ich herangezogen:

zu a:

zu b:

Die **schriftliche Hausarbeit** möchte ich in folgender Disziplin schreiben:
(unter Beachtung § 12 Abs. 2)

Altes Testament

Neues Testament

Dogmatik

Kirchengeschichte

Praktische Theologie mit Bezug zur Systematischen Theologie
zur Kirchengeschichte
zum Alten Testament
zum Neuen Testament

(Zutreffendes unterstreichen)

Für die praktisch-theologische Ausarbeitung wähle ich
(unter Beachtung § 12 Abs. 2)

einen religionspädagogischen Entwurf

einen homiletischen Entwurf

(Zutreffendes unterstreichen)

Mit der Anwesenheit von Zuhörern in der mündlichen Prüfung bin ich einverstanden:

ja **nein**
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Dies ist meine erste Meldung zur Ersten theologischen Prüfung
- Ich habe mich bereits zu einem früheren Termin zum Examen gemeldet;
Ergebnis:
- Ich werde mich bis zum Abschluss dieses Prüfungsverfahrens nicht an anderer Stelle zur Ersten theologischen Prüfung anmelden.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Diesem Fragebogen (in 3-facher Ausfertigung) habe ich nachstehende Unterlagen beigelegt:

- a) Lebensbeschreibung mit Studienbericht, tabellarischer Lebenslauf;
- b) Geburtsurkunde;
- c) Taufurkunde und Konfirmationsschein;
- d) Führungszeugnis (vgl. anliegendes Musterschreiben), Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD
- e) das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis;
- f) Studienbuch (mit Exmatrikel oder Immatrikulationsbescheinigung) **sowie eine vollständige Kopie;**
- g) ein nach Vordruck des Prüfungsamtes aufgestelltes Verzeichnis über die belegten Vorlesungen und Seminare;
- h) Zeugnis über die bestandene Zwischenprüfung im Studiengang Evangelische Theologie gemäß §7 Abs. 2 Buchst. a);
- i) Bescheinigung über Sprachprüfungen nach § 7 Abs. 2 Buchst. b);
- j) die Nachweise über die erfolgreich abgelegten Prüfungen in Bibelkunde, Philosophie und Religions- oder Missionswissenschaften gemäß § 7 Abs. 2 Buchst. c);
- k) der Nachweis über ein absolviertes Praktikum für Theologiestudierende gemäß § 7 Abs. 3 Buchst. a);
- l) die Nachweise über die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß § 7 Abs. 3 Buchst. a);
- m) die Nachweise über die Anfertigung der Pro- oder Hauptseminararbeiten sowie einer Predigtarbeit und eines Unterrichtsentwurfs gemäß § 7 Abs. 3 Buchst. b und c);
- n) weitere Seminar- und Übungsscheine;
- o) Angaben über vorangegangene Meldungen zur Ersten theologischen Prüfung und deren Erfolge, Fehlanzeige ist erforderlich;
- p) eine Erklärung, dass der Bewerber oder die Bewerberin sich bis zum Abschluss des Prüfungsverfahrens nicht an einer anderen Stelle zur Ersten theologischen Prüfung anmelden wird;
- q) die Mitteilung, ob der Bewerber oder die Bewerberin mit der Teilnahme von Zuhörern oder Zuhörerinnen an der mündlichen Prüfung einverstanden ist.

Datum:

Unterschrift:

Anschrift während der Prüfungsvorbereitung:

Strasse:

PLZ/Ort

E-Mail:

Telefon: